



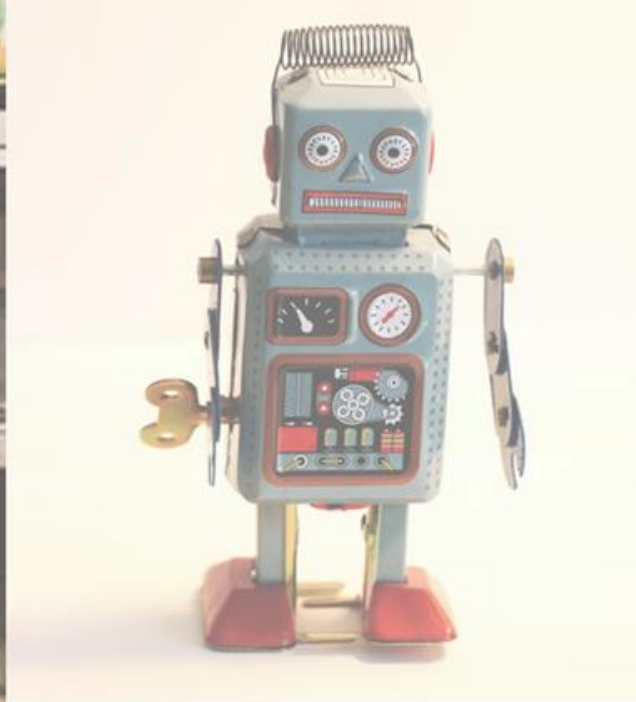
EU-JAPAN VIRTUAL COACH FOR SMART AGEING



Ministry of Internal Affairs
and Communications, JAPAN

Das Projekt wird durch das H2020-Programm der Europäischen Union unter der Fördervereinbarung Nr. 101016453 gefördert.

Das japanische Konsortium erhält eine Förderung durch das japanische Ministerium für innere Angelegenheiten und Kommunikation (MIC).



- **Vollständiger Titel:** e-VITA, Virtueller Assistent für Gesundes
- **Altern Laufzeit:** 1. Januar 2021 - 31. Dezember 2023
- **Ziel:** e-VITA soll das **Wohlbefinden älterer Erwachsener unterstützen** und **dadurch aktives und gesundes Altern fördern**, zu einem unabhängigen Leben beitragen und Risiken der sozialen Ausgrenzung älterer Erwachsener in Europa und Japan reduzieren. Das **multidisziplinäre** Konsortium, das in diesem Projekt zusammenarbeitet, wird ein **innovatives IKT-basiertes virtuelles Assistenz-System** entwickeln, um subtile Veränderungen in physischen, kognitiven, psychologischen und sozialen Bereichen des täglichen Lebens älterer Erwachsener zu erkennen. Der virtuelle e-VITA-Assistent wird **hierdurch personalisierte Empfehlungen und Interventionen** für ein nachhaltiges Wohlbefinden in einer intelligenten Lebensumgebung für zu Hause anbieten.

Internationale Zusammenarbeit

Das e-VITA-Konsortium setzt sich zusammen aus 22 interdisziplinären Teilnehmern aus beiden Regionen:

- 12 aus **Europa** (Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien)
- 10 aus **Japan** (Sendai, Tokio, Nagoya)

Das Konsortium vereint mehrere Forschungsgruppen, die in ihren jeweiligen Bereichen eine führende Position einnehmen. Der Erfolg des Projekts wird auf der multidisziplinären Expertise, der Komplementarität der Partner und den bereits bestehenden Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit beruhen.

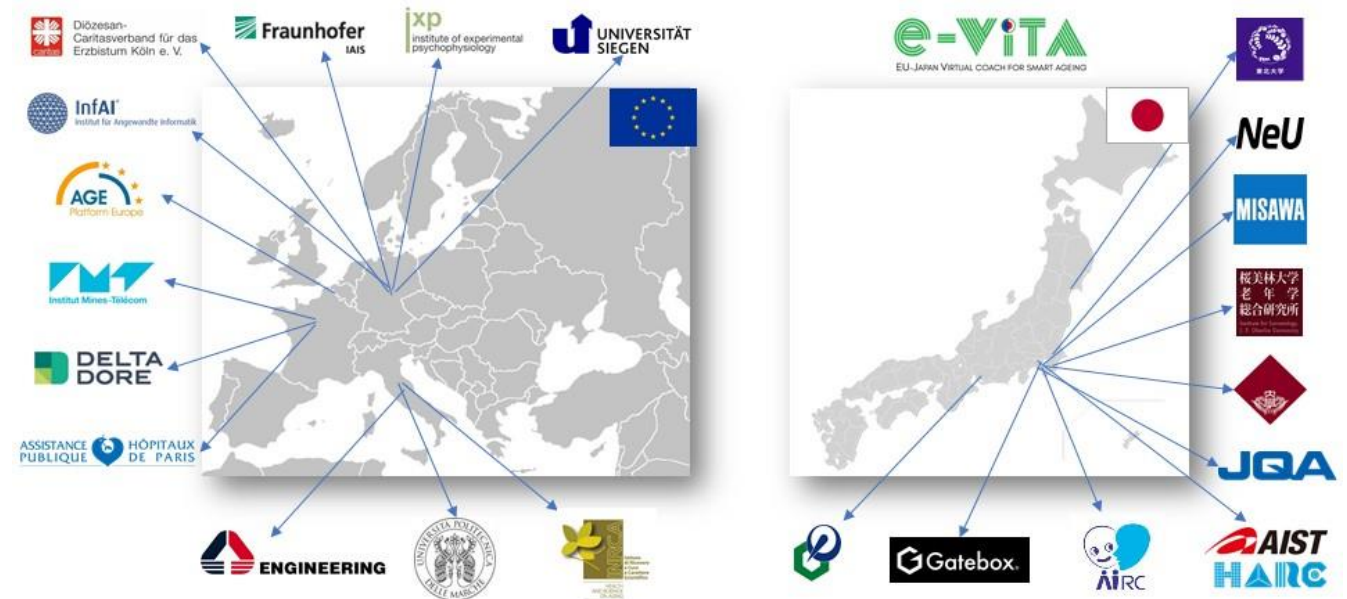


Abbildung 1: e-VITA-Partner aus Europa und Japan.



Hintergrund

Sowohl in Europa als auch in Japan geht der demografische Wandel mit sozioökonomischen Herausforderungen und einer zunehmenden Belastung für die Gesundheitssysteme einher. Daher wird erwartet, dass ein Assistenz-System und die Unterstützung für ein verstärktes Selbstmanagement der Gesundheit, soziale Verbundenheit und verbessertes Wohlbefinden einen positiven Einfluss auf die alternden Gesellschaften in Europa und Japan haben werden.

Virtuelles Coaching kann durch frühzeitige Risikoerkennung und maßgeschneiderte Interventionen in intelligenten Lebensumgebungen eine wichtige Rolle bei der Förderung von aktivem und gesundem Altern spielen. Aktuelle Technologien lassen sich jedoch nur schwer an die individuellen Bedürfnisse anpassen, bieten nur begrenzte Interaktionsmöglichkeiten und sind oft aufdringlich.

Ziele

Die Kombination der sozio-technischen Exzellenz "Made in Europe" mit der technologischen Exzellenz "Made in Japan" wird die folgenden spezifischen Ziele umsetzen und erforschen, die so konzipiert sind, dass sie innerhalb eines dreijährigen Projekts in Europa und Japan realistisch sind und umgesetzt werden können



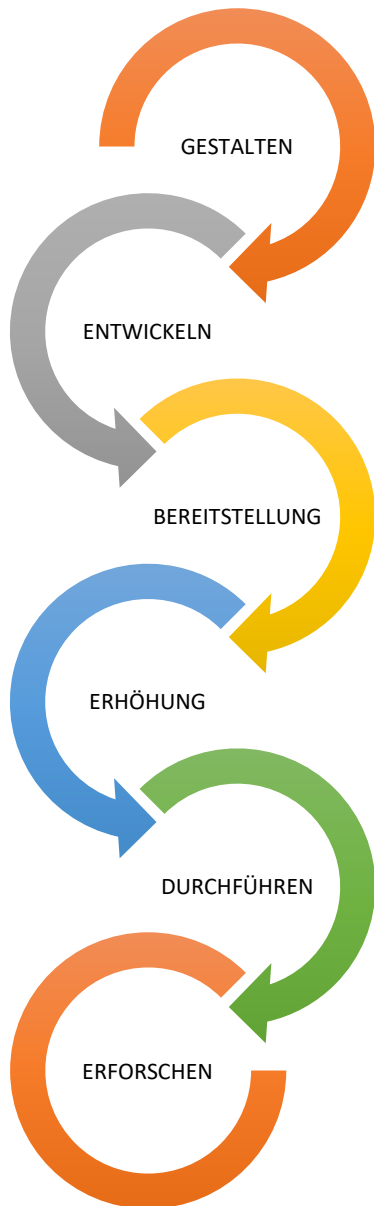
Photo by Verstraeten Sien - Vlaamse Ouderenraad vzw



Photo by Amy Hirschi on Unsplash



Photo by Arits Lien - Vlaamse Ouderenraad vzw



GESTALTEN von IKT-Werkzeugen zusammen mit den Endnutzern und Interessenvertretern, um ältere Erwachsene in die Lage zu versetzen, zu entscheiden, wie Technologie sie bei ihren täglichen Aktivitäten unterstützen soll.

ENTWICKELN eines fortschrittlichen interkulturellen virtuellen Assistenten mit nahtloser Integration von Smart-Living-Technologien, vertrauenswürdiger KI und maßgeschneiderter Dialoginteraktion.

BEREITSTELLUNG eines neuen Konzepts zur Unterstützung des Wohlbefindens und zur intelligenten Unterstützung zur Verbesserung des Gesundheitszustands und der sozialen Begleitung für unabhängig lebende ältere Erwachsene in Europa und Japan.

ERHÖHUNG des subjektiven Wohlbefindens, der individuellen Gesundheit und der sozialen Verbundenheit und damit Verbesserung der Lebensqualität im Alltag älterer Erwachsener in Europa und Japan.

DURCHFÜHREN einer "Evaluierungs-Studie", um den Assistenten im realen Leben zu validieren und die Bedürfnisse und die Akzeptanz der Benutzer in real-weltlichen Umgebungen in verschiedenen Ländern und mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund zu bewerten.

ERFORSCHEN der Machbarkeit eines neuen Ökosystems für KMUs, Wohlfahrtsverbände und andere relevante Akteure mit dem Ziel disruptiver Innovationen der Gesundheitsassistenten und Erstellung einer entsprechenden Marktanalyse

Ansatz



Autonomie

»Ich kann tun, was ich will und wie ich es will.«



Sicherheit

»Ich bin sicher vor Bedrohungen und Unsicherheiten.«



Kompetenz

»Ich bin gut in dem, was ich tue«



Stimulation

»Ich habe neue Aktivitäten erlebt«



Verbundenheit

»Ich fühle mich den Menschen nahe, die mir wichtig sind«



Körperlichkeit

»Dass mein Körper genau das bekommt, was er braucht«



Popularität

»Ich habe Einfluss auf das, was andere tun«



Bedeutung

»Ich fühle einen tieferen Sinn im Leben«

© University Siegen

Abbildung 2: e-VITA wird die Bedürfnisbefriedigung älterer Menschen durch sozial eingebettete Technologie in Europa und Japan unterstützen

Die e-VITA-Partner wissen, dass die Akzeptanz der Endnutzer nur dann gewährleistet ist, wenn die vorgeschlagene Lösung den tatsächlichen Bedürfnissen und Praktiken älterer Erwachsener im täglichen Leben entspricht. Daher wird die Forschung und Entwicklung von e-VITA von den Bedürfnissen und täglichen Lebensgewohnheiten der Zielgruppe (zu Hause lebende ältere Erwachsene in Europa und Japan) ausgehen und nicht direkt von der Technologie, damit die endgültige Lösung eine gute Benutzererfahrung und Erfüllung der Bedürfnisse bieten kann. In dem Prozess werden auch die Kommunen eingebunden.

Multi-Stakeholder-Ansatz für die IKT-Nutzung älterer Erwachsener

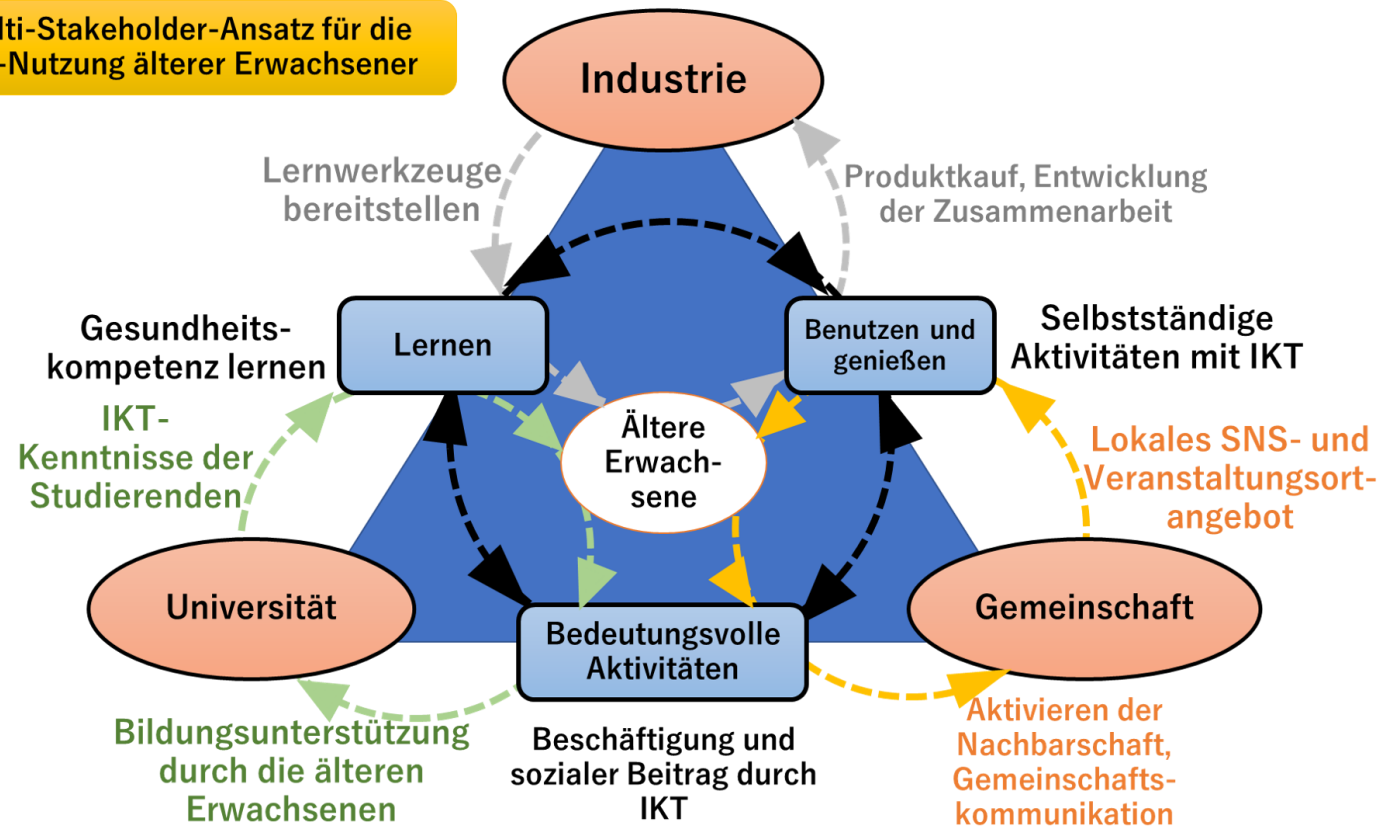


Abbildung 3: e-VITA sozio-technischer Ansatz des partizipativen Designs und der Einbindung von Stakeholdern, der über reale Living Labs eingesetzt wird, die sich an den Alltagspraktiken der älteren Erwachsenen orientieren (adaptiert vom japanischen Ministerium für innere Angelegenheiten und Kommunikation und der e-VITA-Methodik).

Die Methodik

Die Methodik basiert auf partizipativen und wertebasierten Gestaltungsansätzen in realen Lebensumgebungen, die verschiedene Endnutzer aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen sowie die sie umgebenden Interessengruppen, wie z. B. ihre informellen Betreuer oder soziale Dienste aus der Gemeinde, einbeziehen. Ein wichtiger Aspekt von e-VITA ist die Etablierung neuer sozio-technologischer Ansätze (und damit verbundener politischer Maßnahmen) in Europa und Japan sowie deren Umsetzung in realen Lebensumgebungen und Praktiken von zu Hause lebenden älteren Erwachsenen und den sie umgebenden Akteuren.

Modalitäten des virtuellen Assistenten

Die Form und Modalität des virtuellen e-VITA-Assistenten selbst wird in einem praxisnahen Auswahlprozess an die Präferenzen und individuellen Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden können. Die hierbei zu berücksichtigenden und zu untersuchenden Geräte sind in Abbildung 4 dargestellt.



Abbildung 4: e-VITA-Geräte für unterschiedliche Nutzungskontexte der Assistenz-Systeme für in zu Hause lebende ältere Erwachsene in Europa und Japan (pro Person und Setting wird nur eines ausgewählt, je nach individuellen Vorlieben und Bedürfnissen).

Erwartete Wirkung

- e-VITA wird die Nutzung von intelligenten Unterstützungstechnologien zur Erhaltung und Verbesserung des physischen, kognitiven, mentalen und sozialen Wohlbefindens älterer Erwachsener durch ein besseres Selbstmanagement von Teilhabe, Gesundheit, Autonomie und Sicherheit während des Alterns in Europa und Japan erhöhen.
- e-VITA wird ältere Erwachsene zu neuen Verhaltensweisen ermutigen, die ihr subjektives Wohlbefinden steigern. e-VITA wird somit die Bedürfnisbefriedigung und Zufriedenheit in verschiedenen Präventionsbereichen und -settings erhöhen und ihr soziales Leben und ihre Beziehungsfähigkeit verbessern.
- e-VITA wird eine starke sozioökonomische Auswirkung auf verwandte europäische und japanische Industrien und KMUs sowie auf die Gesellschaft als Ganzes haben, da es in Form von sozio-technologischen Innovationen genutzt werden wird.



Photo by Centre for Ageing Better



Photo by Centre for Ageing Better



EU-JAPAN VIRTUAL COACH FOR SMART AGEING

Kontakt Details

- Dr. Rainer Wieching – University of Siegen
rainer.wieching@uni-siegen.de
- オガワ 淑水 Toshimi Ogawa – Tohoku University
toshimi.ogawa.e6@tohoku.ac.jp



<https://www.e-vita.coach/>